



Malteser

...weil Nähe zählt.

FESTSCHRIFT



40 Jahre Arbeitsgruppe NFP

*sensi*PLAN

FESTSCHRIFT

40 Jahre Arbeitsgruppe NFP

Natürliche Familienplanung mit Sensiplan

Impressum

Hrsg.: MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH
Erna-Scheffler-Str. 2
51103 Köln

Redaktion: Dipl. Päd. Petra Klann-Heinen (verantwortlich)
Fotos: Malteser Arbeitsgruppe NFP, Theresa Hesse, Klaus Schiebel
Layout: www.mwk-koeln.de / Satz: Heiko Lauby
Druck: HCW - Honnefer Copy-World

Stand: Dezember 2021

ZUM GELEIT

Als 1981 die Arbeitsgruppe NFP ins Leben gerufen wurde, wussten die damals damit beauftragten Männer - Augustinus Henckel-Donnersmarck/Kath. Nachrichtenstelle Rhein-Ruhr, Manfred Herold/Telefonseelsorge, Prälat Anton Schütz/Leiter Zentralstelle Pastoral, Notker Klann/ Geschäftsführer Kath. BAG Beratung - noch nicht, was auf sie zukommen würde. Widerstände aus fast allen gesellschaftlichen Gruppen und gleichzeitig ein Zusammenkommen von katholisch Engagierten, Grünbewegten und Frauenrechtlerinnen. Eine seltene Mischung, die sich für die NFP-Arbeit einsetzten.

Nur wenige haben damals an eine erfolgreiche „Mission“ geglaubt. Doch dann haben bereits sehr früh die Ergebnisse der von Prof. Günter Freundl und Dr. Anna Flynn verantworteten Pilotstudie zu NFP und das vom BM-JFFG geförderte NFP-Modellprojekt der Arbeit zum Durchbruch verholfen.

Heute, 40 Jahre nach ihrer Gründung, ist die Arbeitsgruppe NFP ein fester Bestandteil im bundesdeutschen Angebot zu natürlichen Methoden geworden. Wer immer ein evidenzbasiertes Angebot sucht, landet bei Sensiplan.

Wie sich heute die Arbeit darstellt, das will die folgende Festschrift beantworten.

Nachdem 2011 die Festschrift zum 30jährigen Bestehen der Arbeitsgruppe NFP mit einer ausführlichen Darstellung vor allem der organisatorischen Entstehungsgeschichte der Arbeitsgruppe NFP verfasst wurde, liegt der Fokus der vorliegenden Festschrift zum 40jährigen Jubiläum auf Personen, die die Arbeit entscheidend geprägt haben, und auf der thematischen Weiterentwicklung der NFP-Arbeit inklusive Ausblick auf die kommenden Jahre.

*Dipl. Päd. Petra Klann-Heinen
Leitung Arbeitsgruppe NFP*

INHALT

	<i>Seite</i>
DIE ARBEITSGRUPPE NFP	6
NFP & SENSIPLAN	7
SENSIPLAN IN KÜRZE	8
PIONIERE DER ARBEIT	9
ARBEITSGRUPPE NFP 2011-2021 Zehn ereignisreiche und erfolgreiche Jahre	17
AKTIVITÄTEN	19
AUSBLICK	21
40 JAHRE ARBEITSGRUPPE NFP Die wichtigsten Entwicklungen im Überblick	22
MATERIALÜBERSICHT 2021	24

1 DIE ARBEITSGRUPPE NFP

Auf Beschluss der Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) vom 21. bis 24.09.1981 ist die Arbeitsgruppe Natürliche Familienplanung (NFP) gegründet worden. Ihr Auftrag war und ist bis heute, durch entsprechende Maßnahmen die praktische und wissenschaftliche Förderung der NFP-Arbeit vorzubereiten, anzustoßen und umzusetzen. Die Arbeitsgruppe NFP soll darüber hinaus den Diözesen subsidiäre Hilfe leisten und für einzelne Maßnahmen die Kooperation mit relevanten Verbänden, Organisationen und Institutionen, besonders in den Bereichen Familie, Frauen, Medizin und Sozialarbeit suchen.

Von 1984 bis 1991 konnte die Arbeitsgruppe NFP unter der Geschäftsführung der Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft für Beratung (BAG) e.V. und in Kooperation mit verschiedenen im Rahmen eines vom damaligen Bundesministerium für Jugend, Familie Frauen und Gesundheit geförderten Modellprojekts die wesentlichen Fragen zu Partnerschaft, Sexualität und Fruchtbarkeit im Kontext von NFP bearbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse für unterschiedliche Zielgruppen aufbereiten.

Seit dem 01. April 1991 ist die Arbeitsgruppe NFP an die Malteser angebunden. Seit Januar 2021 arbeitet sie wieder unter dem Dach der Malteser Werke gGmbH. Die bei der Gründung formulierten Aufgaben und Arbeitsziele, werden seitdem fortgesetzt:

1. Verbreitung und Vertiefung des Wissens um die NFP in der Bevölkerung durch zielgruppenspezifische Arbeit.
2. Verankerung und Integration des Wissens um NFP in Wissenschaft, Gesellschaft und Diözesen.
3. Qualitätssicherung der NFP-Arbeit inkl. Beratung und Weiterentwicklung der im Modellprojekt entstandenen Materialien.

Wissenschaftliche Fragestellungen im Zusammenhang mit der NFP-Anwendung werden seit 2005 an der Universität Heidelberg im Bereich der Gynäkologischen Endokrinologie bearbeitet.

Die Arbeitsgruppe NFP ist heute Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Katholische Familienbildung (AKF) e.V., der Bundesvereinigung für Gesundheit und des Europäischen Dachverbandes der NFP Organisationen (IEEF).

Die Arbeitsgruppe NFP ist heute eine sowohl national als auch international anerkannte Fachstelle für Fragen rund um die NFP-Anwendung und an fast 500 wissenschaftlichen bzw. populärwissenschaftlichen Publikationen, 20 Dissertationen und einer Habilitation beteiligt.

Sie hat Projekte, Tagungen und Kongresse zu NFP in Albanien, Belgien (franz. & flämisch), China, England, Italien, Kanada, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mexiko, Österreich, Polen, Rumänien, Schweiz, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ukraine und Ungarn begleitet oder durchgeführt.

2 NFP & SENSIPLAN

Frühe Studien der WHO (1970er und 1980er Jahre) haben gezeigt, dass die sichere Anwendung natürlicher Methoden im Wesentlichen von drei Aspekten abhängig ist:

1. Sicherheit der Methode
2. Vermittlungs- und Beratungssystem
3. Motivation der Partner

Deshalb hat die Arbeitsgruppe NFP im Laufe ihres Bestehens standardisierte Materialien und ein breit angelegtes Informationsangebot (z.B. Printmedien, Homepage: www.nfp-online.de, www.sensiplan.de, Auftritt in den sozialen Medien – Facebook und Instagram – und Online-Beratung) entwickelt sowie in Zusammenarbeit mit den Diözesen ein Netzwerk zur persönlichen Beratung aufgebaut. Zudem hat sie ihrem NFP-Angebot einen unverwechselbaren Namen gegeben und als Trademark zur „Unterscheidung der Geister“ international geschützt: *Sensiplan*.

Mit dem Namen Sensiplan – „sensibel für die alltäglichen Herausforderungen des Lebens“ – hat die Arbeitsgruppe NFP neben dem Thema Empfängnisregelung und verantwortete Elternschaft u.a. das in den letzten 20 Jahren entstandene Bewusstsein für

einen verantwortlichen Umgang mit dem eigenen Körper aufgegriffen: mehr Gesundes, mehr Ökologie, weniger Hormone und belastende Substanzen. Damit verbunden ist ein neues Körperbild – „Lifestyle“ –, was sich v.a. bei den jüngeren Frauen durch ein wachsendes Interesse an der eigenen Gesundheit, an Allem rund um den Zyklus und einer natürlichen Alternative im Bereich Familienplanung ausdrückt.

Auch der technologische Fortschritt ist an diesem Bereich nicht spurlos vorbeigegangen. Die Chance, eigene Beobachtungen, Körperempfindungen und -Symptome mittels Apps (via Android, Apple und Co) zu erfassen, ist mittlerweile fast selbstverständlich. Das hat dazu geführt, dass auf dem Markt eine Vielzahl von Apps angeboten werden, die u.a. auch die natürlichen Methoden der Familienplanung unterstützen sollen. Leider ist bis heute keines dieser Angebote wissenschaftlich auf seine Effizienz überprüft worden.

International hat sich die von der Malteser Arbeitsgruppe NFP entwickelte Form der Natürlichen Familienplanung unter der Trademark Sensiplan als sicheres evidenzbasiertes und von Seiten der Ärzteschaft akzeptiertes Format zur Familienplanung durchgesetzt.

3 SENSIPLAN IN KÜRZE

Sensiplan ist eine symptothermale Methode, die auf der Beobachtung von sich typisch verändernden Körperzeichen im Laufe des weiblichen Zyklus aufbaut. Die wichtigsten Körperzeichen sind die Veränderungen des Zervixschleims und der Zervix (sympto-) und die Veränderung der Körpertemperatur (-thermal).

Durch die Beobachtung und Auswertung dieser Körperzeichen können Frauen und Paare die fruchtbaren (empfangnisfähigen) und unfruchtbaren Tage im Zyklus bestimmen und je nach Familienplanungsabsicht ihr Sexualverhalten danach ausrichten.

NFP mit Sensiplan ist eine Verhaltensmethode. Sie erfordert die bewusste

Auseinandersetzung mit der eigenen bzw. gemeinsamen Fruchtbarkeit und die Akzeptanz des natürlicherweise vorgegebenen Fruchtbarkeitsrhythmus. Dadurch wird das Gespräch über die individuellen Wünsche und Erwartungen an die gemeinsamen Perspektiven im Hinblick auf Partnerschaft, Sexualität, Fruchtbarkeit und Kinderwunsch zum selbstverständlichen Bestandteil von Ehe und Familie.

Sensiplan ermöglicht den Frauen darüber hinaus, den eigenen Körper von der ersten (Menarche) bis zur letzten Blutung (Menopause) und darüber hinaus besser zu verstehen und eröffnet zahlreiche Perspektiven im Rahmen von Frauengesundheit (Compliance, Vorsorge, Prävention, etc.).

4 PIONIERE DER ARBEIT (in alphabetischer Reihenfolge)

Wie die Erfahrung zeigt, hängt die Umsetzung guter Ideen und Initiativen entscheidend von den beteiligten Akteurinnen und Akteuren ab. Das gilt auch für die Etablierung von NFP bzw. Sensiplan in Deutschland und international. Die im Folgenden aufgeführten Personen haben die Arbeit der Arbeitsgruppe NFP bis zum heutigen Tage entscheidend geprägt. Es sind Personen, die den Diskurs gesucht und sich mit Leidenschaft in die Arbeit gestürzt haben. Leider haben einige von ihnen – Dr. A. Flynn, Prof. X. Fiederle, Prof. G. Freundl – ihre irdische Laufbahn beendet.

Die Arbeitsgruppe NFP bedankt sich bei allen Pionier:innen für ihre wertvolle, fruchtbare und engagierte Arbeit!

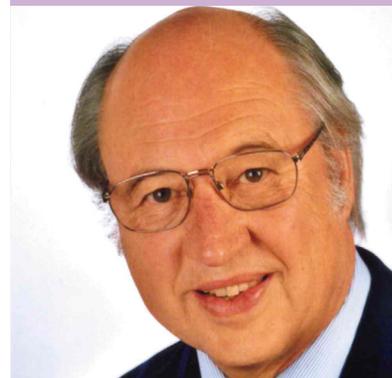
Er gehört zu den Pionieren der ersten Stunde.

In der Welt der Medizin ist er zunächst als Experte und einer der beiden Autoren des Lehrbuchs *Gynäkologische Zytdiagnostik* „bekannt geworden“. Hier finden sich auch die medizinischen Themen, die für die konkrete Anwendbarkeit von Sensiplan eine Rolle spielen: Histologie des normalen Vaginalepithels während der verschiedenen Lebensalter, Zyklusphasen, Amenorrhöen, Zyklusanomalien, Zyklusdiagnostik, Ovulationsterminbestimmung, Veränderungen des Vaginalepithels unter exogener Zufuhr von Hormonen wie hormonaler Kontrazeption, etc.

Mit der Arbeitsgruppe NFP ist er schon früh in Kontakt gekommen. Mit Beginn des „Modellprojekts Natürliche Familienplanung“ wurde er Mitglied im wissenschaftlichen Beirat und in der 2. Projektphase Vorsitzender des Beirats für die konkrete Umsetzung der Erkenntnisse in die Praxis. Über viele Jahre war er zudem Mitglied der Kommission XI der DBK für Ehe und Familie und begleitete von dort kritisch die Arbeitsgruppe NFP.

Von Anfang an galt sein besonderes Interesse dem medizinischen Nachwuchs, den angehenden Ärzten und Ärztinnen und Hebammen. Seine Sommerseminare zu Zyklusverhalten und Natürlicher Familienplanung in der bayrischen Seenlandschaft waren stets ausgebucht, seine Vorlesungen brauchten keine Anwesenheitskontrolle. Sein Blick über den Tellerrand machte seine

Dr. med. Siegfried Baur



Dr. Siegfried Baur, Gynäkologe und ehem. Oberarzt der 1. Universitätsfrauenklinik München.

Vorträge stets zu einem Erlebnis.

Auf vielen Fachtagungen und medizinischen Kongressen war und ist er ein gefragter Vortragender und Workshop-Leiter. In seinem Engagement für Sensiplan reiste er als „Botschafter“ quer durch Europa. Zu seinen Stationen gehören so verschiedene Länder wie Italien, Rumänien, Lettland und Litauen.

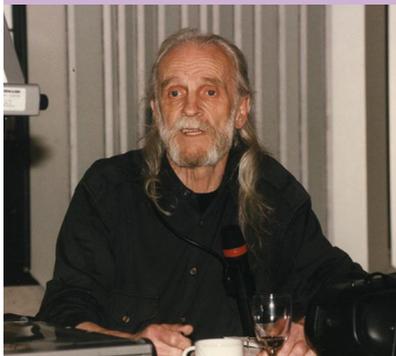
Dr. Siegfried Baur ist auch einer der vier Autoren des Praxisbuchs „Natürlich und sicher“ und hat es mitgeprägt. Seine Co-Autorinnen erinnern sich bis heute an die heißen Debatten um für medizinische Laien verständliche und gleichzeitig fachlich äußerst präzise Formulierungen in seinem Münchner Domizil bis tief in die Nacht hinein. Eine der späteren und wesentlichen Überarbeitung des Praxisbuchs in der Atmosphäre der Fraueninsel im Wechsel von Autorediskussionen und Spaziergängen auf der abendlich menschenleeren Insel gehört zu den Erinnerungen, die keine der Co-Autorinnen missen will.

Von den seit 1984 ausgebildeten über 1.000 Sensiplan Beraterinnen hat er mehr als 700 abschließend geprüft. Und das nicht nur in Deutschland, sondern u.a. in Albanien, Belgien, Slowenien und Ungarn. Seine Prüfungen waren und sind legendär. Akribisch bespricht er mit den Prüflingen die Beratungszyklen. Kein Stolperstein entgeht seinem kritischen Blick und seine Nachfragen vertiefen bei den zu Prüfenden das Verständnis für die Anwendung von Sensiplan im Alltag.

Bis heute begleitet er die Arbeit der Arbeitsgruppe NFP mit seinem breiten gynäkologischen Hintergrundwissen. Und das nicht nur bei der Erstellung und Überarbeitung der

Ausbildungsunterlagen für angehende Sensiplan Beraterinnen und Berater, sondern auch bei komplexen Fragestellungen, die sich in der Beratung von Frauen und Paaren ergeben. Die Materialien der Arbeitsgruppe NFP in ihrer heutigen Form hätte es ohne Dr. Siegfried Baur so nicht gegeben.

Prof. em. Dr. phil. Xaver Fiederle



Prof. Xaver Fiederle von der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Lehrstuhl für Erwachsenenendidaktik, Pädagoge, Politologe und Künstler.

Wer sich näher mit dem pädagogischen Konzept der Arbeitsgruppe NFP befasst, kommt an Prof. Xaver Fiederle nicht vorbei. Bereits in der ersten Projektphase hat er als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats die Curricula und v.a. die Materialien sowohl für die Einführung in die NFP als auch für die NFP Berater Ausbildung erfolgreich aktiv mitgestaltet. Praxisbuch und Arbeitsheft „Natürlich und sicher“ tragen bis heute seine pädagogische Handschrift.

Er war eine beeindruckende Erscheinung mit seinen langen weißen Haaren und fast römischem Profil. Eine Mischung aus 68er- und Apostelgemälden. Mit großer Leidenschaft und

Empathie vertrat er seinen Ansatz der Erwachsenenendidaktik. Nachdrücklich wies er stets darauf hin, dass Erwachsene, anders als Schülerinnen und Schüler, in neue Lernsituationen ihre Erfahrungen und Wirklichkeiten einbringen, die alle sehr unterschiedlich sind. Wer demzufolge erfolgreich mit Erwachsenen arbeiten wollte/will, musste/muss das stets berücksichtigen: „Die einzige Wirklichkeit, die ich überhaupt kennen kann, sind die Welt und das Universum so, wie ich sie wahrnehme und in diesem Augenblick erlebe ... Und die einzige Gewissheit ist die, dass diese wahrgenommenen Wirklichkeiten verschieden sind. Es gibt so viele „wirkliche Welten“ wie es Menschen gibt.“ (Carl R. Rogers)

Prof. Xaver Fiederle liebte die Menschen und den Diskurs mit ihnen und scheute vor kantigen Bemerkungen nicht zurück. Als ihn der für das NFP-Modellprojekt zuständige und für seine Sparsamkeit bekannte Controller in den frühen 80er Jahren aus „Kostengründen“ in einer typischen Ruhrpott-Gaststätte mit Gemeinschaftstoiletten und Gemeinschaftsduschen unterbrachte, verkündete er am nächsten Morgen beim Treffen mit angehenden NFP Beratern, er sei in Sachen Zeltmission unterwegs.

Diese angehenden NFP Berater aus dem Ruhrpott und dem Rheinland hatten es ihm besonders angetan. Sie diskutierten mit ihm ohne Scheu und „Respekt vor seinem Professorentitel“ sein pädagogisches Konzept und wiesen seine Kommentare über „diese vielen NFP-Tabellen (Zyklen) und mathematischen Anwendungen (Zyklusausswertungen)“ mit Verweis auf seine NFP-Unkenntnis energisch zurück. In späteren Jahren war er einer der tragenden Autoren bei der

Weiterentwicklung der NFP-Materialien – z.B. Alec und Sara - für den Einsatz in Schulen. Es war immer ein Genuss mit ihm zu arbeiten.

Dr. med. Anna Flynn



Dr. Anna Flynn, irische Gynäkologin aus dem County Mayo, die zum Zeitpunkt des Erstkontakts mit der Arbeitsgruppe NFP am Maternity Hospital der Universität Birmingham/England tätig war.

Gemeinsam mit Dr. John Kelly gründete sie 1982 die erste NFP Beraterorganisation (NFPTA), eine spätere Partnerorganisation der Arbeitsgruppe NFP, und förderte im Laufe der Jahre intensiv den weltweiten Erfahrungsaustausch zu NFP.

Ihr oftmals britisches Auftreten erinnerte Viele an Personen wie Maggie Thatcher, doch ihre Zuwendung zur Familie verriet ihre irische Prägung. Ihr wahres Alter behielt sie bis zu ihrem Lebensende unter Verschluss. Lebensfroh, keinem Abenteuer abgeneigt und mit den legendären Zigarillos und einem guten Whisky im Gepäck. So erlebten sie ihre Wegbegleiter und behielten sie in Erinnerung.

Ihr breites weltweites Erfahrungsspektrum in der Vermittlung natürlicher Methoden, ihre Tätigkeit u.a. für die WHO und ihre wissenschaftlichen Untersuchungen zur NFP inkl. neue Technologien hatten sie für die Startphase der Arbeitsgruppe NFP empfohlen.

Die ersten etwa 250 NFP Beraterinnen und Berater in der BRD wie auch der DDR wurden von ihr in den Jahren 1981 bis 1983 in bilingualen Abendkursen ausgebildet. In den Folgejahren kooperierte sie wissenschaftlich eng mit Prof. Günter Freundl und leitete das Scientific Committee des internationalen Dachverbands der NFP.

**Dr. med. Petra Frank Herrmann
& Dr. med. Elisabeth Raith-Paula**

Zwei Ärztinnen, die zeitweilig im Herzen der Arbeitsgruppe mitgearbeitet haben, aber dann ihre eigenen Wege gingen, sind Dr. Petra Frank-Herrmann, Gynäkologin an der Universität Heidelberg, und Dr. Elisabeth Raith-Paula, die sich im Laufe der Jahre schwerpunktmäßig der Sexualprävention in der Arbeit mit Heranwachsenden gewidmet hat.

Beide Ärztinnen waren Doktorantinnen beim Vater der Temperaturmethode, Prof. Dr. med. Gerd Döring, und haben mit Literaturarbeiten über die NFP promoviert. Diese Dissertationen bildeten in späteren Jahren die Grundlage für das Buch „Natürliche Familienplanung heute“.

Beide Ärztinnen sind neben Dr. Siegfried Baur und Dr. Ursula Sottong Co-Autorinnen des Praxisbuchs „Natürlich und sicher“, welches heute zu den NFP-Standardwerken u.a. in der ärztlichen Sprechstunde gehört. Beide Ärztinnen haben auch in den ersten

Jahren der Arbeitsgruppe NFP als medizinische Kursleiterinnen gemeinsam mit Pädagog:innen Ausbildungskurse für NFP Berater:innen geleitet.

Dr. Petra Frank-Herrmann war von 1984 bis 1987 in Bonn für die Arbeitsgruppe NFP tätig und baute dort die Grundlagen der Zyklus-Datenbank auf, ehe sie nach Düsseldorf in die Abteilung von Prof. Günter Freundl wechselte, wo sie sich neben ihrer ärztlichen Tätigkeit breit wissenschaftlich engagierte. Heute ist sie Leiterin der Sektion Natürliche Fertilität und forscht weiter im Bereich der Natürlichen Familienplanung.

Prof. em. Dr. med. Günter Freundl



Prof. Dr. Günter Freundl, Gynäkologe, ehem. Professor für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Univ. Düsseldorf und ehem. Ärztlicher Direktor des Städt. Krankenhauses Düsseldorf-Benrath.

Als Mitglied der Deutschen katholischen Ärzteschaft und Verfassers der Habilitation zum Thema „Spermatozoen-Zervikalschleim Interaktionen“ empfahl sich Prof. Günter Freundl als geeigneter Kooperationspartner für die Zentralstelle Pastoral, die damals noch

ganz am Beginn ihrer Arbeit zur Natürlichen Familienplanung stand.

Ausschlaggebend für sein persönliches Engagement war die damals intensive Diskussion um die Praktikabilität der vom katholischen Lehramt vorgeschlagenen natürlichen Vorgehensweise zur Empfängnisregelung und der Frage nach dem Stellenwert und der Notwendigkeit im Kontext eines christlichen Lebensansatzes.

Während Medizinerinnen und Mediziner in diesen frühen Jahren an der Methoden- und Anwendersicherheit von NFP zweifelten, berichteten die NFP-Anwenderinnen über ihre positiven Erfahrungen im Alltag. Dieser Spagat zwischen medizinischer Skepsis und de facto Anwendung durch die Frauen und Paare zeigte die Notwendigkeit einer kritischen wissenschaftlichen Überprüfung der zuverlässigen Anwendbarkeit von NFP unter Alltagsbedingungen in den verschiedenen Lebensphasen auf.

Prof. Günter Freundl wurde mit seinem Benrather Team zum Wegbereiter einer nachhaltigen wissenschaftlichen Begleitung der NFP Arbeit in Deutschland und schuf mit einer gigantischen Datenbank die Grundlage für eine evidenzbasierte Verbreitung der NFP unter der Trademark Sensiplan. Im In- und Ausland war er ein gefragter Referent zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen der menschlichen Fertilität.

Nach seiner Emeritierung setzte sich Prof. Günter Freundl weiter für die wissenschaftliche Evaluierung der NFP Arbeit ein und begleitete sie als Mitglied der Sektion für Natürliche Fertilität.

In der NFP Berater-Ausbildung hatte er als unabhängiger Prüfer bei vielen

mündlichen Prüfungen den Vorsitz und fragte die Kandidat:innen besonders nach ihrem Wissen zum Thema Sicherheit von Sensiplan ab.

Sein plötzlicher Tod im Jahr 2019 bedeutete einen großen Verlust für die Wissenschaft und für die Arbeitsgruppe NFP. Seine Arbeit lebt in den weitergehenden Studien an der Universität Heidelberg fort und mit seiner Tochter, der Gynäkologin Dr. Tanja Freundl-Schütt als medizinische Beraterin der Arbeitsgruppe NFP, auch in der Arbeitsgruppe NFP.

Dr. rer. nat. Notker Klann



Dr. Notker Klann, Klinischer Psychologe, ehem. Geschäftsführer der Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft für Beratung (BAG Beratung) e.V. (Zusammenschluss der Träger aller katholischen Erziehungsberatungsstellen, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen und der Telefonseelsorge und Offenen Türen), Referent der Zentralstelle Pastoral Ehe und Familie und in diesem Kontext Sekretär der Kommission XI Ehe und Familie.

In jedem größeren Unternehmen, ob in der Fertigung oder im Theater gibt es

prominente Personen, die auf der Bühne stehen und jedermann bekannt sind, und ein Backstage-Management, das an den Fäden zieht und den Betrieb aufrechterhält.

So ein Backstage-Manager war Zeit seiner beruflichen Tätigkeit Dr. Notker Klann. Im Herbst 1981 als einer der vier Protagonisten der Arbeitsgruppe NFP durch die DBK berufen, suchte er nach Mitstreitern in den verschiedenen universitären Fakultäten wie Medizin, Pädagogik, Psychologie und Theologie, motivierte Geldgeber wie das BMJFFG das wissenschaftliche Modellprojekt zu NFP über mehr als sechs Jahre zu fördern, schrieb Förderanträge in Serie – im Notfall auch mehrmals –, schloss Verträge mit teilweise schwierigen Verhandlungspartnern ab, vertrat in der K XI die Ergebnisse der Arbeit und untersuchte mit großer Leidenschaft und Hingabe die im Zusammenhang mit der NFP bestehenden Partnerschaftsfragen – in Ost und West.

Sein lebenslanges Anliegen – auf Grund seiner breiten Erfahrung als bis zu seiner Pensionierung aktiver Ehe- und Lebensberater – war es, die Sprachlosigkeit über Partnerschaft, Sexualität und Fruchtbarkeit via NFP zu überwinden und nicht nur die Paare sprachfähig zu machen. Zu seinen „Zielgruppen“ gehörten neben den Ehe- und Lebensberatern, die Seelsorger, Gemeindeferenten, die Verantwortlichen in der Ehevorbereitung etc. Wer ihn suchte, fand ihn als Botschafter in Sachen Ehe und Familie in Tagungshäusern, Priesterseminaren, Bildungszentren ... Kein Weg war ihm zu weit, was seine Großfamilie nicht immer beglückte.

Mit großer Geduld erklärte er auf den Kongressen und Tagungen weltweit

seine für viele Zuhörer kryptisch psychologischen Daten und fasste sie in der Regel am Ende mit einem kurzen und verständlichen Statement zusammen: „Gute Kommunikation zieht gute nach sich, schlechte, schlechte. Dadurch kann die NFP-Anwendung zu einem Prüfstein des Beziehungsgeschehens werden.“

Mit Beginn der Arbeitsgruppe NFP starteten auch die ersten NFP-Berater-Ausbildungskurse. Wochenlang ging die Odyssee unter der Leitung von Dr. Notker Klann durch nahezu alle bundesdeutschen Großstädte plus Ost-Berlin. Dort, in der Pappelallee am Prenzlauer Berg, wurden parallel die ersten „ostdeutschen“ NFP Beraterinnen und Berater ausgebildet.

Eine Frucht dieser ostdeutschen Ausbildung war die Gründung des NFP-Zentrums am Kath. St. Elisabeth Krankenhaus in Leipzig, von dem aus die NFP Beratung in der DDR strukturiert und organisiert wurde. Bis vier Wochen vor der Wende fanden dort immer wieder Weiterbildungen für medizinisches Personal statt. Alles befördert durch die Tätigkeit von Dr. Notker Klann als Referent der Zentralstelle Pastoral und als Geschäftsführer der Kath BAG Beratung.

Erst relativ spät hat Dr. Notker Klann seine jahrzehntelangen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Fragen der Partnerschaft für eine Promotion genutzt. Er promovierte am Lehrstuhl für Psychologie in Braunschweig bei Prof. Kurt Hahlweg, der über viele Jahre die Arbeitsgruppe NFP als Beiratsmitglied und Wissenschaftler begleitet hatte. Kein anderer Psychologe hat derartige Erhebungen zu NFP/Sensiplan und Partnerschaft in dieser Tiefe durchgeführt, so dass sein berufliches

Ausscheiden eine große Lücke – auch international – hinterlassen hat.



Dr. med. Ursula Sottong

Ärztin, Sensiplan Beraterin, systemische Therapeutin, Gesundheitswissenschaftlerin (MPH), Master of Science (MSc Karolinska Institutet Stockholm), Autorin u.a. zahlreicher wissenschaftlicher und populärmedizinischer Publikationen

Dr. Ursula Sottong ist in Deutschland wahrscheinlich die einzige Frau, die von Anfang an dabei war und die Arbeitsgruppe NFP von ihren Kinderschuh an mit aufgebaut und in das Zeitalter der Digitalisierung begleitet hat.

Sie gehört zu den NFP Berater:innen der ersten Stunde, die 1982/1983 von Dr. Anna Flynn/Birmingham ausgebildet wurden. Sie war von 1991 bis 2019 Leiterin der Arbeitsgruppe NFP, hat viele Fachartikel zu Sensiplan geschrieben, hat im In- und Ausland auf Kongressen, Fortbildungen und Ausbildungen ihr unglaublich breites Wissen weitergegeben, Interviews gegeben und sich stets mit Verve für die Arbeit eingesetzt.

Bereits früh hat sie die Arbeitsgruppe NFP international vertreten. Das erste

Mal 1983 gemeinsam mit Dr. Notker Klann in Birmingham/England und im Herbst gleichen Jahres in Hongkong. Ab 1989 war sie in internationalen NFP Arbeitskreisen aktiv, u.a. als Mitglied des Scientific Committee und später als Vorstandsmitglied und Schatzmeisterin der damaligen NFP-Dachorganisation IFFLP, die ihren Sitz in Washington hatte. Von 1994 bis 2000 war sie Präsidentin der IEEF, der europäischen NFP-Dachorganisation.

Ihre besondere Gabe war und ist, komplizierte medizinische Inhalte so runter zu brechen, dass auch Nicht-Mediziner sie gut verstehen können und das in einer so bildhaften, lebensnahen Sprache, das es am Ende alle verstehen – auf Deutsch ebenso gut wie auf Französisch und Englisch.

Wenn keine passende technische Ausstattung zur Verfügung steht oder die Technik versagt – und das nicht nur bei Einsätzen in Albanien und der Ukraine –, kann sie mit geringsten Mitteln noch großartige Vorträge halten.

Sie hatte und hat immer wieder neue Ideen und entwickelt zügig neue Konzepte, um die Arbeit weiterzuentwickeln und den aktuellen Standards und Erkenntnissen anzupassen, häufig bevor andere so weit waren und sind. So war die Arbeitsgruppe NFP 1997 mit ihrer ersten NFP Homepage ihrer Zeit weit voraus. Sie brauchte keine Arbeitskreise und Diskussionen, sondern „Macher“. „Da wo wir herkommen, da wollen die anderen erst hin.“, war einer ihrer Leitsprüche, der sich bewahrheitete.

„Nur was vernetzt ist, ist überlebensfähig und produktiv in Natur wie Gesellschaft, vom Einzeller bis zum Computer.“ (Hartmut Böhme) Das sehr gute

Netzwerk von Dr. Ursula Sottong war die Grundlage für viele gute, produktive Zusammenarbeiten und wurde stets weiter ausgebaut.

Bis heute begleitet sie die Arbeit der Arbeitsgruppe NFP in vielerlei Hinsicht. Sie unterstützt bei Ausbildungskursen – sie hat im Laufe der Jahre im In- und Ausland über 700 Berater:innen ausgebildet - und Vorträgen als medizinische Referentin, hilft bei der Überarbeitung der Materialien, übernimmt medizinische Beratungen und berät die Arbeitsgruppe NFP zu rechtlichen Fragen.

Zusätzlich begleitet sie die mündlichen Prüfungen in Zusammenarbeit mit Prof. Gnoth und informiert die Arbeitsgruppe NFP, wenn sie etwas gelesen oder gehört hat, was wichtig für die Arbeit sein könnte.

Dr. Ursula Sottong hat die Arbeit der Arbeitsgruppe NFP nachhaltig geprägt und es geschafft, das Wissen durch gute Dokumentation und Materialien so aufzubereiten, dass die NFP Arbeit auch in Zukunft immer ihren Platz haben wird.



5 ARBEITSGRUPPE NFP 2011-2021

Zehn ereignisreiche und erfolgreiche Jahre – Interdisziplinarität erreicht Digitalisierung

● Sensiplan Berater:innen



Von den seit 1981 von der Arbeitsgruppe NFP und ihren Kooperationspartnern im deutschen Sprachraum ausgebildeten 1163 Sensiplan Berater:innen sind heute noch insgesamt 345 mit der Arbeit verbunden, im Ausland sind es 87.

Die Nachfrage nach Ausbildungskursen zur Sensiplan Berater:in hat in den letzten Jahren stark zugenommen, trotz oder gerade wegen der Online- und App-Angebote anderer Anbieter von natürlichen Methoden.

● Materialien

Zur grundlegenden Information über Sensiplan existieren das Praxisbuch „Natürlich und sicher“ und ein Arbeitsheft gleichen Namens, die zur Vermittlung der methodischen Elemente von Sensiplan genutzt werden.

Das Praxisbuch wurde bisher ins Niederländische, Französische, Italienische, Lettische, Litauische, Polnische, Ukrainische und 2019 ins Englische übersetzt.



Ein Kursleiterordner für die Ausbildung der Sensiplan Berater:innen (inkl. Ausbildungsordnung) und eine Vielzahl von Sensiplan-Informationsschriften liegen ebenfalls vor. Diese Ausbildungsmaterialien sind von den internationalen Sensiplan-Partnern (Belgien, Frankreich, Litauen, Niederlande, Slowenien, Ungarn, USA) komplett übernommen und in das dortige System integriert worden.

Der Kursleiterordner für die Sensiplan Berater:innen-Ausbildung ist Grundlage für ein gemeinsames abgestimmtes europäisches Ausbildungscurriculum. Er wird 2022 komplett überarbeitet werden und dem aktuellen medizinischen und pädagogischen Kenntnisstand angepasst.



● Wissenschaftliche Begleitung der AG NFP

Die in einem Pilotprojekt zu NFP erzielten Erkenntnisse und Ergebnisse ermöglichten es der Kath. BAG-Beratung e.V. einen Antrag auf Finanzierung des sechsjährigen, zweiphasigen „Modellprojekts zur wissenschaftlichen Überprüfung und zur kontrollierten Vermittlung der natürlichen Methoden der Empfängnisregelung“ beim damaligen Bundesministerium für Jugend, Familie,

Frauen und Gesundheit (BMJFFG) zu stellen.

In der zweiten Phase des Modellprojektes lief an der Universität Düsseldorf unter der Leitung von Prof. Günter Freundl ein zweites vom BMJFFG finanziertes Modellprojekt zur wissenschaftlichen Überprüfung der natürlichen Methoden der Empfängnisregelung und zur Testung neuer Technologien zur Bestimmung der fertilen Phase des Zyklus. Hier war ein wissenschaftlicher Beirat für die fachliche und inhaltliche Durchführung verantwortlich.

Die meisten Mitglieder dieses Beirats setzten ab 1991 ihre wissenschaftliche Arbeit über natürliche Methoden in einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe NFP unter der Leitung von Prof. Günter Freundl in Düsseldorf fort. Nach seiner Pensionierung ging diese wissenschaftliche Arbeitsgruppe 2005 an das NFP-Zentrum an der Universität Heidelberg unter der verantwortlichen Leitung von Prof. Dr. med. Thomas Strowitzki über.

Im Oktober 2004 fand diese wissenschaftliche Arbeitsgruppe auf Einladung der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V. (DGGEF) eine institutionalisierte Heimat in der neu gegründeten Sektion „Natürliche Fertilität“ (SNF) unter dem Dach der DGGEF. Dadurch waren auch weiterhin wissenschaftliche Untersuchungen zur von der Arbeitsgruppe NFP angebotenen Methode Sensiplan auf hohem Niveau gewährleistet.

6 AKTIVITÄTEN 2011-2021

Ein Überblick

Die konkreten Veränderungen in den vergangenen zehn Jahre waren vor allem durch die Internationalisierung, Digitalisierung und den weiteren Ausbau der Ausbildungs- und Weiterbildungsmaterialien geprägt – verbunden mit einem immer größeren Bekanntheitsgrad und einer Akzeptanz der natürlichen Familienplanung mit Sensiplan.

Zugleich setzte sich bei den heranwachsenden Mädchen und jüngeren Frauen immer mehr das Bewusstsein durch, dass eine hormonelle Verhütung für sie nicht die beste Lösung ist. Im Gegenteil: Immer öfter suchten Frauen und Paare nach einer Alternative, die keinen (chemischen) Eingriff in den Organismus darstellt. Das zeigen Studien* von 2011 und 2018: In der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen ist der Anteil der Pillennutzenden innerhalb von sieben Jahren um 16 Prozent gesunken (von 72 auf 56 Prozent).

Unter diesen Vorzeichen ist die Arbeitsgruppe NFP mit ihrem Angebot Sensiplan in den vergangenen Jahren gewachsen und hat immer mehr Anwender:innen und Berater:innen gefunden. Entsprechend haben sich ihre Aktivitäten entwickelt:

- Das Praxisbuch „Natürlich und sicher“ ist mehrfach überarbeitet und erweitert worden und 2021 in einer aktuellen Neuauflage erschienen.
- Das dazugehörige Arbeitsheft befindet sich in der Überarbeitung und wird 2022 neu erscheinen.
- Weiterhin wird an einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit dem

Forschungsprojekt in Heidelberg festgehalten. Beide Seiten sind eng miteinander verzahnt. Das macht Sensiplan einzigartig: Die Methode wird seit mehr als 30 Jahren wissenschaftlich begleitet und optimiert. Beide Seiten arbeiten im kirchlichen Kontext und sind an der Weiterentwicklung von Sensiplan interessiert.

- In den Jahren 2012, 2016 und 2018 nahm die Arbeitsgruppe NFP an den Katholikentagen in Mannheim, Leipzig und Münster teil. Dort wurden neben einem eigenen Sensiplan-Stand Seminare, Workshops und Podiumsdiskussionen angeboten, die großen Zuspruch fanden.
- Erklärtes Ziel der Arbeitsgruppe NFP war und ist die Verbreitung der Informationen in Mediziner-Kreisen. Deshalb nimmt die Arbeitsgruppe NFP regelmäßig an Gynäkologen- und Hebammenkongressen in ganz Deutschland teil
- Eine langjährige Tradition wieder aufnehmend hatte die Arbeitsgruppe NFP erstmals wieder im Februar 2015 zu einem zweitägigen Treffen der Regionalen Sensiplan-Ansprechpartner:innen nach Bad Honnef eingeladen und gleichzeitig für interessierte Sensiplan Berater:innen geöffnet. 33 Sensiplan Berater:innen aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen neben Prof. Dr. med. Günter Freundl als Vertreter des NFP-Forschungsbereichs und Dr. Michael Feil als Vertreter der Zentralstelle Pastoral teil.
- Zur internationalen Vernetzung zählte das internationale NFP-Treffen 2012 in Mailand, das im Zusammenhang mit dem Weltfamilienkongress stattfand und auf das ein Kongress, ebenfalls in

Mailand, im Jahre 2016 folgte. An der Mitgliederversammlung des internationalen Dachverbandes IEEF nahm Petra Klann-Heinen für die AG NFP 2016 in Barcelona und 2017 in Warschau teil.

- 2012 war auch das Jahr, in dem sich die Arbeitsgruppe NFP die größtmögliche Verbreitung von Sensiplan in Deutschland zum Ziel setzte. Eigens für den Sensiplan-YouTube-Channel aufgenommene kleine Videoclips zeigten u.a. Anwender:innen, die ihre Sicht auf Sensiplan verdeutlichten. Auch die Gynäkologin Dr. Tanja Freundl-Schütt kam als Fachfrau zu Worte.
- Den allgemeinen Auftrieb innerhalb von Medizin und Wissenschaft und die zunehmenden Nachfragen nach wissenschaftlich fundierter Literatur bediente die Arbeitsgruppe NFP mit einer eigenen Seite auf der Homepage, die auf profunde wissenschaftliche Literatur verweist.
- Auch weitere Materialien wurden aktualisiert und neu aufgelegt: Es entstanden eigene Rollups zu den Themen Die Methode Sensiplan, Sensiplan & Kinderwunsch, Sicherheit & Sensiplan sowie Sensiplan international, um sich auf Kongressen und Messen entsprechend präsentieren zu können. 2014 wurde die Webseite nebst Blog überarbeitet, moderner gestaltet und regelmäßig geupdatet.
- 2014 wechselte die Arbeitsgruppe NFP im Rahmen von Umstrukturierungen im Malteser Konzern von den Malteser Werken zur Malteser Deutschland gGmbH. 2021 ging es dann wieder zurück zu den Malteser Werken.
- Große Teile der Arbeitsmaterialien, wie das Arbeitsheft „Natürlich und sicher“ und Teile der Kursunterlagen wurden in die englische Sprache übersetzt, so dass es seit 2016 möglich ist,

internationale Ausbildungskurse zur Sensiplan Berater:in mit entsprechendem Material anzubieten.

- An der Universität von North Carolina fand 2015/2016 ein erster Ausbildungskurs der Arbeitsgruppe NFP auf US-amerikanischem Boden statt.
- Alle (internationalen) Zyklusblätter wurden durch Muttersprachler überprüft und überarbeitet – und entsprechend auf der Webseite aktualisiert
- 2017 fand erstmals ein Internationales Sensiplan-Partnertreffen in Köln statt, das seitdem jährlich und bedingt durch Corona in den letzten beiden Jahren rein digital stattfindet.
- Neben der Internationalisierung trieb die Arbeitsgruppe NFP die Zusammenarbeit mit medizinischem Fachpersonal voran. Die Arbeitsgruppe NFP bereitete Qualifizierungsangebote für Ärzt:innen zu Sensiplan Berater:innen vor und präsentierte ihre Arbeit auf Gynäkologenkongressen, teilweise in Zusammenarbeit mit der Sektion Natürliche Fertilität.
- Um den Bekanntheitsgrad von Sensiplan zu optimieren, wurden ab 2018 neben dem eigenen YouTube-Channel und den Webseiten die Auftritte bei Facebook und Instagram ausgebaut.
- 2018 fand der erste Internationale NFP Kongress in Köln statt, mit Teilnehmerinnen aus Asien, Amerika und Europa.
- 2020/2021 erfolgte dann bedingt durch die Corona-Pandemie der Schritt in die Digitalisierung der Angebote. In Saalfeld/Eichsfeld fand ein halb digital, halb vor Ort ein nationaler Ausbildungskurs für Ärzte und Hebammen statt. Ein rein digitaler internationaler Ausbildungskurs wurde von Köln aus parallel angeboten. Für diesen Kurs ist das Berater:innen-Handbuch ins Englische übersetzt worden.

- 2020/2021 fanden auch englische und deutsche Allgemeine (Online-) Fortbildungen für examinierte Sensiplan Berater:innen statt. Zudem wurde

eine allgemeine Fortbildung zum Thema „Der Mensch und sein Kontext im Mittelpunkt der Beratung“ entwickelt und angeboten.

7 AUSBLICK

● Digitalisierung

Nach Erstellung und Überprüfung der für ein digitales Format entwickelten Materialien, werden Einführungen in die NFP mit Sensiplan in Zukunft ergänzend online stattfinden, auch, um der veränderten Situation durch die Pandemie gerecht zu werden. Die Entwicklung eines einheitlichen, standardisierten E-Learning-Angebots befindet sich in der Entwicklung. Überdies soll so bald wie möglich eine eigene Sensiplan-App angeboten werden. Die Vorbereitungen inklusive Klärung der finanziellen Rahmenbedingungen laufen noch. Zum Jahreswechsel 2021/2022 werden zudem die beiden bisherigen Webseiten zu einer gemeinsamen zusammengelegt und stehen dann komplett auf Englisch und Deutsch zur Verfügung.

● Aus-, Fort- und Weiterbildungen

Der nächste Internationale Kongress soll 2023 in Köln stattfinden und u.a. das Thema Familie und Digitalisierung haben.

Zudem sollen *Fortbildungen* in Deutsch und Englisch durch die AG NFP in digitaler Form für Berater:innen, die keiner Diözese oder Regionalgruppe angeschlossen sind, oder in Ländern ohne

Partnerorganisation arbeiten, verstärkt angeboten werden.

Weitere Sensiplan Berater:innen *Ausbildungskurse* in deutscher und englischer Sprache sollen begleitet und durchgeführt werden.

● Öffentlichkeitsarbeit

Auch die Öffentlichkeitsarbeit soll ausgebaut werden. Dazu gehören die Teilnahme an Ärzte/Gynäkologen- und Hebammenkongressen, das Auslegen von Flyern und Plakate in gynäkologischen Praxen und die Vernetzung mit kirchlichen Angeboten über die diözesanen NFP Referenten.

● Weitere Themen sind:

Unterstützung der Internationalen Ausfort- und Weiterbildungen der Sensiplan Partnerorganisationen, Sichern von Sensiplan als Marke, mehr verstärkte Repräsentanz von Sensiplan in der Öffentlichkeit, Kontaktaufnahme zu Krankenkassen zur Aufnahme in den Präventionskatalog, Implementierung von Sensiplan in der gynäkologischen Ausbildung, Ausbau der Kontakte zu Gynäkolog:innen, Kliniken und Universitäten und Vernetzung mit kirchlichen Angeboten über die diözesanen NFP Referenten & den AKF e.V.

8 40 JAHRE ARBEITSGRUPPE NFP

Die wichtigsten Entwicklungen im Überblick

- **September 1981:** Gründung der Arbeitsgruppe NFP durch die Deutsche Bischofskonferenz (DBK)
- **Ab 1983:** Aufbau der NFP Arbeit in der DDR
- **Oktober 1984 bis März 1991:** Modellprojekt gefördert durch das Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit.
- **1987:** Erstaufgabe/ Leitfaden (Praxisbuch) Natürlich & Sicher
- **1988 bis 2005:** Aufbau Zyklusdatenbank/ Universität Düsseldorf
- **April 1991:** Übertragung der AG NFP an die Malteser als Fachstelle
- **1991:** Veröffentlichung/Ausbildungsordnung für NFP Berater
- **1995:** 1. statische NFP Homepage
- **1996:** Publikation NFP und Kinderwunsch
- **1997:** Bundesweiter NFP Kongress
- **1997:** 1. Überarbeitung/ Leitfaden „Natürlich & sicher“
- **1998:** Katholikentag in Mainz
- **Februar 1999:** 2. Homepage wird gelauncht
- **1999:** Publikationen: Handbuch für Tutor:innen, Übungsheft mit Lösungsteil für die angehenden Berater:innen
- **2000:** Katholikentag in Hamburg
- **2001:** Kooperationen mit England und Österreich
- **2003:** Neugestaltung von NFP Homepage, NFP Informationsmaterialien & Plakaten; Überarbeitung Kursleiterordner; Ökumenischer Kirchentag in Berlin
- **2004:** Veröffentlichung Konzept Öffentlichkeitsarbeit NFP; Fertigstellung Kursleiterordner; Katholikentag in Ulm
- **2005:** Bestätigung der NFP Arbeit/ Herbstvollversammlung der DBK in Fulda
- **2005:** Zyklusdatenbank geht an die Universität Heidelberg;
- **2006:** Katholikentag in Saarbrücken
- **2007:** Nach 20 Jahren NFP-Journal gibt es ab 2007 einen Newsletter
- **2008:** Neuerscheinung Arbeitsheft; Katholikentag in Osnabrück
- **2009:** Überarbeitung Arbeitsheft, Kursleiterordner und Einführungskommentar; Sensiplan Berater:innen Ausbildungskurs in Brüssel; Sensiplan Berater:innen Ausbildungskurs in Slowenien
- **2010:** Trademark „Sensiplan“; Sensiplan Berater:innen Ausbildungskurs in Brüssel
- **2011:** Komplette Neubearbeitung des Praxisbuchs (in Kombination mit einer App für Smart Phones)
- **2012:** Katholikentag in Mannheim; NFP Kongress Heidelberg; Etablierung eines eigenen Sensiplan YouTube Channel

- **2013:** App infp vom Trias Verlag überarbeitet; Visitenkartenvorlage für die Sensiplan Berater:innen
- **2014:** Katholikentag in Regensburg
- **2015:** Vertragsentwicklung Trademark USA; Internationaler NFP-Kongress in Mailand; Wissenschaftliche Publikation im Springer Verlag; Sensiplan Ansprechpartner:innentreffen in Bad Honnef
- **2016:** Gynäkologenkongress in Stuttgart; Katholikentag in Leipzig; 1. Englisch-sprachiger Ausbildungskurs in Köln, TN aus China und Slovenien
- **2016/2017:** Sensiplan Berater:innen-ausbildungskurs an der University of Raleigh in North Carolina (Ärzte und Hebammen)
- **2017/2018:** 2. Internationaler Sensiplan Berater:innen Ausbildungskurs in Siegburg
- **2018:** 1. Int. Sensiplan Kongress Köln; Gynäkologenkongress in Berlin; Katholikentag in Münster
- **2019:** Beginn Rechtsstreit mit der Firma ibutton; Publikation des Praxisbuchs auf Englisch; Kursleiter:innenfortbildung, 9 TN; IEEF Mitgliederversammlung in Köln
- **2020/2021:** Infobroschüren zu Sensiplan in gynäkologischen Praxen
- **2020:** 1. Digitaler Internationaler Sensiplan Berater:innen-Ausbildungskurs
- **2021/2022:** Internationaler Sensiplan Berater:innen-Ausbildungskurs in Köln und online; TN aus Brasilien, Portugal, Chile, England, Litauen, Schweden,

9 MATERIALÜBERSICHT

NATÜRLICH UND SICHER.
NATÜRLICHE FAMILIENPLANUNG –
PRAXISBUCH



TRIAS, Stuttgart
(ca. 400.000 Ex-
emplare),
19. Auflage

NFP ÜBUNGSPROGRAMM UND
LÖSUNG SHEFT
»NATÜRLICH UND SICHER«



(englisch
und deutsch)
Download-
version & Print

NATÜRLICH UND SICHER.
NATÜRLICHE FAMILIENPLANUNG –
ARBEITSHEFT



TRIAS, Stuttgart
(ca. 120.000
Exemplare)

FESTSCHRIFT ARBEITSGRUPPE
NFP 1981 BIS 2011 – 30 JAHRE NFP
ARBEIT IN DEUTSCHLAND



(3 Auflagen;
1.750 Exemplare)

ZYKLUSBLOCK FÜR DIE
ÄRZTLICHE SPRECH-
STUNDE



5 FRAGEN – 5 ANTWORTEN



Eigenverlag
(130.000 Exemplare).
Downloadversion &
Print

KINDERWUNSCH –
BROSCHÜRE



Eins plus Eins gleich
Drei?
Eigenverlag (70.000
Exemplare). Download-
version & Print

HANDBUCH FÜR NFP BERATER
UND NFP BERATERINNEN
Medizinischer Teil



MEDIZINISCHES
BERATERHANDBUCH –
Ergänzung Unerfüllter Kinderwunsch



MIT SENSIPLAN AUF DU & DU –
CHANCEN EINES SYSTEMISCHEN
BERATUNGSANSATZES
Begleitheft zur Allgemeine Fortbildung



HANDBUCH FÜR NFP BERATER
UND NFP BERATERINNEN



POSTER SENSIPLAN



